

Öffentlicher Teil

- TOP 19 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
TOP 20 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Der Stadtratsvorsitzende Herr Freiwald eröffnet die Sitzung. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 33 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung festgestellt.

3. Einwohnerfragestunde

(ab jetzt anwesend Herr Krüger und Herr Held – 35 Stadträte)

Herr Dreyer lobt die Amtszeit des Oberbürgermeisters und nennt einige der zahlreichen umgesetzten Projekte. Gleichzeitig spricht er sich dafür aus, dass auch zukünftig zunächst begonnene Projekte beendet werden, bevor Baumaßnahmen wie ein zusätzliches Parkhaus angefangen werden.

Herr Risch bedankt sich für das Statement. Der Antrag zum Parkhaus am Klingenplatz wird mit Zustimmung der Fraktion nach der Sommerpause besprochen.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates

Die Niederschrift der Sitzung vom 28.04.2022 wird mit vier Enthaltungen bestätigt.

5. Bericht des Oberbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Dringlichkeitsentscheidungen

Tarifverhandlungen

Für den Sozial- und Erziehungsdienst wurde der neue Tarifvertrag abgeschlossen. Es wurde sich unter anderem auf einen monatlichen Zuschuss von 113 € unabhängig des zusätzlichen Tarifaufwuchses zum Ende des Jahres geeinigt. Ebenso wurden weitere Urlaubstage festgelegt. Die Erhöhungen bedeuten ca. 400.000 € für die Stadt Weißenfels und die Freien Träger.

Baumaßnahmen

Bei der Maßnahme Nordrampen B91 ist ein Kostenaufwuchs durch die Erhöhung der Stahlpreise zu verzeichnen. Es soll dennoch an dem Projekt festgehalten werden. Weitere Baumaßnahmen, welche nicht begonnen sind, werden nicht angefangen. Dies betrifft nicht die Baumaßnahmen, welche mit Fördermittel untermützt sind. Die Projekte werden ausführlich im Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt.

Erschließungsmaßnahme

Der Höllenweg wird nicht als Erschließungsmaßnahme mit Beitragserhebung erstellt. Es wird eine andere Lösung zur Herstellung der Straßendecke geben, ohne finanzielle Beteiligung der Bürger.

Schwimmhalle

Die Eröffnung der Schwimmhalle Ende August ist erneut vakant. Die Verwaltung wird alle juristischen Mittel nutzen und die Verschiebung des Feststellungstermins nicht akzeptieren.

Weißenfels Weg

Am 17.06.2022 findet ein Abstimmungstermin mit dem Landkreis zur Umsetzung des „Weißenfels Weg“ statt. Seitens der Verwaltung wurden die Stellen zur Wohnraumkontrolle und Clearingstelle ausgeschrieben.

Überplanmäßige Ausgabe

Noch vor der Sommerpause soll der Erwerb der Flächen am Heimatnaturgarten beschlossen werden. Weiter ist die Aufnahme der Stadt Weißenfels als Gesellschafter bei der Heimatnaturgarten gGmbH vorzubereiten.

6. Berufung Ortswehrleiter und stellvertretender Ortswehrleiter Pettstädt der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels

Beschluss-Nr. SR 307-32/2022

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt:

1. Die Abberufung von Herrn Rüdiger Wallborn als stellvertretender Ortswehrleiter Pettstädt und Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit mit Ablauf des 02.06.2022.
Abstimmung: dafür: 35 dagegen: 0 Enthaltung: 0
2. Die Berufung von Herrn René Wiehr als Ortswehrleiter Pettstädt der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zum 03.06.2022 für die Dauer von 6 Jahren.
Abstimmung: dafür: 35 dagegen: 0 Enthaltung: 0
3. Die Berufung von Herrn Steffen Tyroff in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von 6 Jahren und die Übertragung der Funktion stellvertretender Ortswehrleiter Pettstädt der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels befristet für die Dauer von 2 Jahren zum 03.06.2022. Weiterhin wird Herrn Steffen Tyroff die Führungsaufgabe Organisation der Aus- und Fortbildung befristet für die Dauer von 2 Jahren übertragen.
Abstimmung: dafür: 35 dagegen: 0 Enthaltung: 0

7. Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Kriechau der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels

Beschluss-Nr. SR 308-32/2022

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt:

Die Berufung von Herrn Steffen Jaensch als stellvertretender Ortswehrleiter Kriechau der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zum 03.06.2022 für die Dauer von 6 Jahren.

Weiterhin wird Herrn Steffen Jaensch die Führungsaufgabe Organisation der Aus- und Fortbildung übertragen.

Abstimmung: dafür: 35 dagegen: 0 Enthaltung: 0

8. Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl

Beschluss-Nr. SR 309-32/2022

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels trifft zur Wahl des Oberbürgermeisters am 24. April 2022 gemäß § 52 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Kommunalwahlgesetz LSA folgende Entscheidung: Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

Abstimmung: dafür: 35 dagegen: 0 Enthaltung: 0

9. Ernennung, Vereidigung und Verpflichtung des Oberbürgermeisters

Beschluss-Nr. SR 310-32/2022

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, dass der Stadtratsvorsitzende im Namen der Vertretung, Herrn Martin Papke unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von 7 Jahren vom 1. August 2022 bis 31. Juli 2029 zum Oberbürgermeister der Stadt Weißenfels ernennt, vereidigt und verpflichtet.

Abstimmung: dafür: 35 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Durch den Stadtratsvorsitzenden wird Herr Papke zum Oberbürgermeister der Stadt Weißenfels ernannt. Ihm wird die Ernennungsurkunde übergeben, die er vorbehaltlos entgegen nimmt. Herr Papke leistet vor dem Stadtrat den Diensteid gem. § 58 Abs. 1 BG LSA. Durch den Stadtratsvorsitzenden wird er auf die Erfüllung seiner Dienstpflichten verpflichtet

10. Vorstellung vorläufiger Jahresabschluss 2013

Der Oberbürgermeister übergibt zur Vorstellung an den Fachbereichsleiter Finanzdienste Herrn Schicke.

Herr Schicke stellt die Komponenten des vorläufigen Jahresabschlusses die Ergebnisrechnung, die Vermögensrechnung und die Finanzrechnung vor. Er geht dabei auf einzelne Positionen ein und erläutert die Hintergründe dazu. Insbesondere geht er dabei auf die Bauzuschüsse, Betriebskostenabrechnungen, Bescheide im Rahmen des Hochwassers und die Rückstellung für die Altersteilzeit ein.

11. Erleichterungen zur Aufstellung der Jahresabschlüsse 2013-2021

(ab jetzt abwesend Hr. Richter – 34 Stadträte)

Der Oberbürgermeister übergibt zur Vorstellung an den Fachbereichsleiter Finanzdienste Herrn Schicke und die Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes Frau Artopée.

Nach Beschluss der Erleichterung für die Jahresabschlüsse hat sich in vielen Kommunen herausgestellt, dass die Erleichterungen sinnvoll waren, aber nicht den gewünschten Effekt brachten. Die Kommunen hatten nach wie vor Probleme die Jahresabschlüsse zu erstellen, da weiterhin eine funktionierende Anlagenbuchhaltung Voraussetzung ist.

Es wird nun erneut eine Beschlussfassung zur Erleichterung benötigt. Herr Schicke erläutert die einzelnen Positionen des Erleichterungserlass und welche Punkte die Stadt Weißenfels nutzen wird. Der Umsetzungsplan der Verwaltung wird vorgestellt.

Für das Haushaltsjahr 2022 ist ein vollumfänglicher Jahresabschluss zu erstellen.

Das Rechnungsprüfungsamt ist bestrebt die Prüfung schnellstmöglich durchzuführen, meint Frau Artopée.

Der Jahresabschluss 2021 ist für die Aufstellung der Haushaltssatzung 2023 ausschlaggebend und wird damit durch den Fachbereich V Finanzdienste zuerst aufgestellt. Dieser Jahresabschluss wird als Entwurf erstellt und an das Rechnungsprüfungsamt übergeben, welche umgehend mit der Prüfung beginnen. Damit sind die Voraussetzungen für die Kommunalaufsicht erfüllt und eine Genehmigung der Haushaltssatzung 2023 wird möglich. Währenddessen werden die übrigen Jahresabschlüsse 2013 – 2021 erstellt und ein zusammengefasster Prüfbericht erarbeitet. Die Beschlussfassung der Jahresabschlüsse erfolgt jedoch einzeln je Haushaltsjahr. Wenn die Zahlen für den Jahresabschluss 2021 korrekt sind, werden ggf. Fehler in den Jahresabschlüssen 2013 – 2021 ebenfalls korrigiert, merkt Frau Artopée an. Schwerpunkte der Prüfung werden Prüffelder mit größeren Risiken und langfristigen Auswirkungen, Anlagevermögen, Sonderposten, mehrjährige Sonderfälle und Forderungen/ Rückstände. Vorteil dieses Vorgehens ist, dass die Rückstände kurzfristig aufgeholt werden können, da ein deutlich geringerer Aufwand bei der Prüfung vorliegt.

Herr Riemer möchte wissen, ob das Prüfverfahren und die Erstellung als Entwurf mit der Kommunalaufsicht vorbesprochen sind.

Die Unterlagen werden immer als Entwurf übergeben, da während der Prüfung Änderungen eintreten können, meint Frau Artopée. Ein ähnlicher Fall ist bei der Kommunalaufsicht im Burgenlandkreis bereits vorgekommen.

Beschluss-Nr. SR 311-32/2022

1. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt:
 - a) die Anwendung der im Sachstandsbericht dargestellten Erleichterungen zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse, auf Grundlage des als Anlage 1 und 2 der beigefügten Erlasse.
 - b) den Umsetzungsplan für die zeitgerechte Erstellung der verkürzten Jahresabschlüsse der Haushaltsjahre 2013 - 2021 und den ersten vollständig aufzustellenden Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2022, gemäß der Anlagen 3 und 4.
2. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels nimmt die Erleichterungen zur Prüfung der Jahresabschlüsse durch das örtliche Rechnungsprüfungsamt entsprechend Ziffer 2 des Sachstandsberichtes zur Kenntnis.

Abstimmung: dafür: 34 dagegen: 0 Enthaltung: 0

12. Information zum vorläufigen Jahresabschluss 2021 / unterjährige Entwicklung 2022 – Sport und Freizeitbetrieb

Die Stadtwerke haben in diesem Jahr eine deutlich geringere Gewinnausschüttung, welche als Erlös in den Eigenbetrieb einfließt. In diesem Jahr war ein Defizitausgleich der Stadt von 1,2 Mio. € geplant. Durch den verbesserten Jahresabschluss 2021 werden jedoch nur 900T € benötigt. Damit werden wiederum 300T € im städtischen Haushalt frei, welche nun unterjährig zur Entlastung des Haushaltes dem Eigenbetrieb übertragen werden sollen. Der Betriebsausschuss wird in der nächsten Sitzung darüber informiert.

13. Überplanmäßige Ausgabe - Spielplatz Langendorf (Neubau)

Beschluss-Nr. SR 312-32/2022

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, der Erhöhung der Investitionskosten im USK 09630.40035 von 40.000,-€ auf 52.052,22€ sowie der Erhöhung des Fördermitteleigenanteils von 4.000,-€ auf 7.058,29€ zuzustimmen.

Abstimmung: dafür: 34 dagegen: 0 Enthaltung: 0

14. Überplanmäßige Aufwendung - Heimatnaturgarten gGmbH

Herr Risch führt aus, dass die Fachkräfte im Heimatnaturgarten nur knapp über dem Mindestlohn beschäftigt werden. Für einige Mitarbeiter ist die Entwicklung der letzten Monate existenziell. Den Mitarbeitern soll daher bis Ende des Jahres eine monatliche Zulage von 150 € gewährt werden. In dieser Zeit sollen eine Stellenbemessung und Bewertung durchgeführt werden. Die Verwaltung ist mit dem Erwerb von weiteren Flächen für den zukünftigen Heimatnaturgarten vorangeschritten. Demzufolge ist die Machbarkeitsstudie aus dem 2018 anzupassen und fortzuschreiben.

Beschluss-Nr. SR 313-32/2022

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die überplanmäßige Aufwendung an die Heimatnaturgarten gGmbH von 80.000 Euro auf der Kostenstelle 25310.101 im Sachkonto 531800, Untersachkonto 32310.71800 mit der Deckung aus der Kostenstelle 61110.004 mit dem Sachkonto 534100, Untersachkonto 90000.81000 der Minderaufwendung der Gewerbesteuerumlage.

Abstimmung: dafür: 34 dagegen: 0 Enthaltung: 0

15. Überplanmäßige Aufwendung - Literaturkreis Novalis e.V.

Herr Riemer nimmt an der Beratung und Abstimmung aufgrund eines Mitwirkungsverbotes nach § 33 KVG nicht teil. Er nimmt im Zuschauerraum Platz.

Herr Risch erläutert die Intension zur überplanmäßigen Aufwendung im Rahmen des Jubiläumsjahres. Die Außenwirkung soll dadurch verstärkt werden.
Die Ausgestaltung des Schriftzuges wird dem Verein überlassen.

Beschluss-Nr. SR 314-32/2022

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die überplanmäßige Aufwendung an den Literaturkreis Novalis e.V. von 15.000 Euro auf der Kostenstelle 28110.003 im Sachkonto 531800, Untersachkonto 53180.40002 mit der Deckung aus der Kostenstelle 61110.004 mit dem Sachkonto 534100, Untersachkonto 90000.81000 der Minderaufwendung der Gewerbesteuerumlage.

Abstimmung: dafür: 33 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Anträge mit Empfehlungen der Ausschüsse

16. Antrag der Fraktionen CDU-FDP-BfG, WW/BfW/LG und SPD Erhalt der alten Stadtmauer

Herr Klitzschmüller merkt zum Dokument „geänderte Beschlussempfehlung“ an, dass im Absatz 1 der letzte Satz „...“, dass durch die notwendigen Maßnahmen der neu sanierte Vorplatz der Schlossgasse...“ mit „und das davor liegende Grundstück (Parkplatz) keinen Schaden nimmt“ ergänzt werden muss.

Frau Schulze macht deutlich, dass sich mit dem Antrag die Stadträte nicht profilieren wollen. Vielmehr sollte diese wichtige Angelegenheit auf dem Weg gebracht und Lösungen gefunden werden.

Beschluss-Nr. SR 315-32/2022

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, die Stadtverwaltung zu beauftragen, innerhalb von 3 Monaten die Möglichkeiten zur Sichtbarmachung der Mauer zu prüfen und im Stadtentwicklungsausschuss über den Sachstand zu berichten.

Abstimmung: dafür: 34 dagegen: 0 Enthaltung: 0

17. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- Nachfrage zur Maßnahme Nr. 49 Löbicken Anger
- Nachfrage zu AF 016/2022 unsanierte Straßen im Stadtgebiet/ Ortsteile
- Winterdienst Rathaus
- Winterdienst Johannismark
- Teich Obschütz
- Treppen Georgenbergstraße
- Sukzessionsfläche Johannismark

18. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen Stadtratsvorsitzender:

- Der Stadtrat verabschiedet sich von der langjährigen Stadträtin Frau Gudrun Schulze und dankt für die gute Zusammenarbeit im Stadtrat. Weiter wird besonders das Engagement beim Organisieren des Schlossfest-Umzuges, beim Gästeführerverein und beim MBC hervorgehoben.
- Zum 04.06.2022 rückt Herr Günther in den Stadtrat nach.

Frau Spiegelberg weist daraufhin, dass für die Entwicklung der Jüdenstraße 3-5 auch der Nahversorger „Konsum“ angefragt werden sollte.

Herr Reichel fragt an, weshalb sein eingereichter Antrag zur Errichtung der Urnenkammern auf den Ortsteilen nicht in den Gremien behandelt wird.

Herr Risch sichert eine ausführliche schriftliche Beantwortung zu.

Der Fachbereich IV arbeitet diese Thematik derzeit mit den Ortsbürgermeistern auf und stellt die verschiedenen Faktoren zusammen. Die Änderungen werden Auswirkungen auf die Friedhofsgebühren nach sich ziehen.

Die Kritik, dass der Antrag nicht in den Gremien aufgerufen wurde, ist laut Herr Freiwald berechtigt.

Ende der öffentlichen Sitzung.

Jörg Freiwald
Stadtratsvorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

19. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt. Es waren keine Einwohner mehr anwesend.

20. Schließung der Sitzung

Der Stadtratsvorsitzende schließt die Sitzung.

Jörg Freiwald
Vorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin